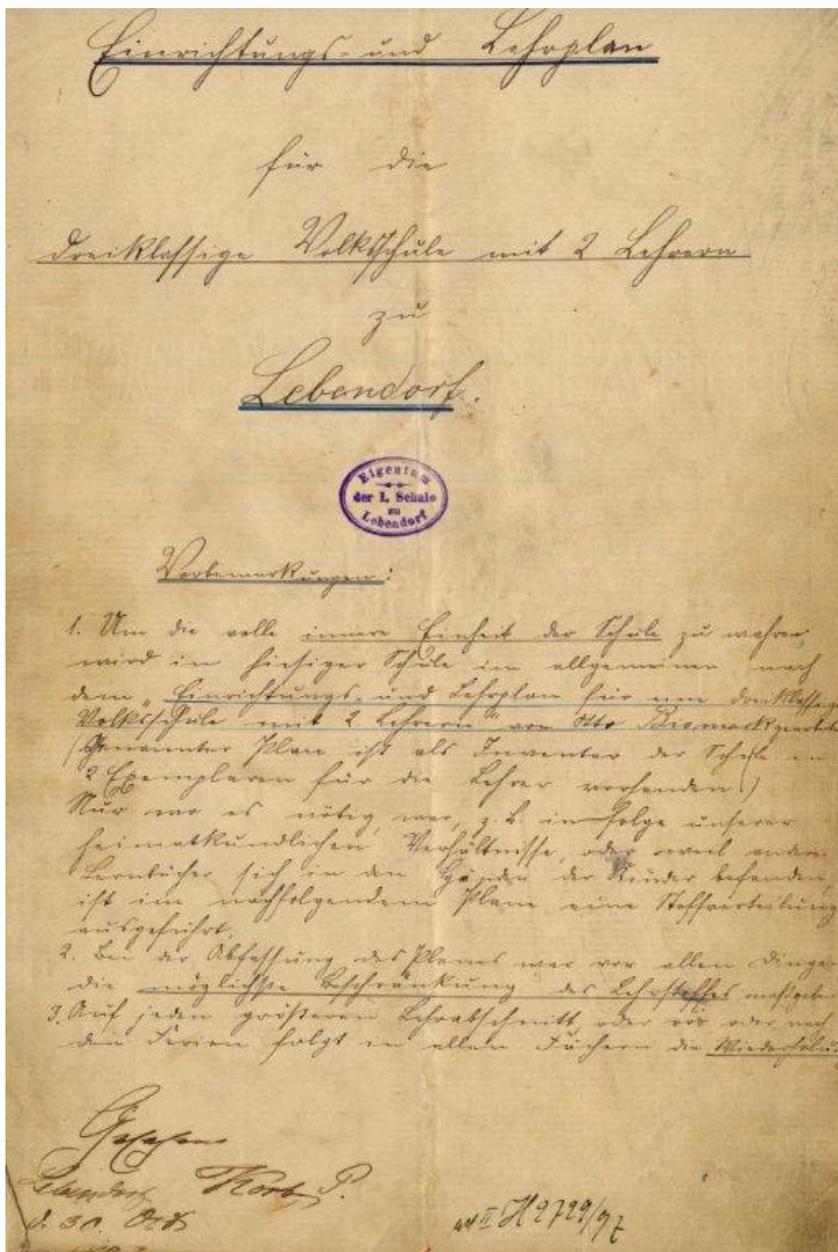


September 2015

## Die dreiklassige Volksschule in Lebendorf von 1897

Um eine Einheitlichkeit der Schule zu wahren, wurde nach dem „Einrichtungs- und Lehrplan für eine dreiklassige Volksschule mit 2 Lehrern“ von Otto Bismarck aus dem Jahr 1893 gearbeitet. Abgewichen wurde von diesem Plan, aufgrund heimatkundlicher Verhältnisse und wenn sich andere Lernbücher bei den Kindern befanden.



Einrichtungs- und Lehrplan für die dreiklassige Volksschule mit 2 Lehrern in Lebendorf

Bei der Stoffverteilung war vor allen Dingen die „möglichste Beschränkung des Lehrstoffes maßgebend“. Auf jeden größeren Lehrabschnitt und vor oder nach den Ferien erfolgte in allen Fächern die Wiederholung.

§ 5. 3

Stundenpläne  
der 3. und 2. Klasse.  
Kommunalfachschule

Nr.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntabend.
7-8	Religion 2	Deutsch 2	Religion 2	Deutsch 2	Religion 2	Religion 2
8-9	Rechnen 2	Deutsch 2	Rechnen 2	Rechnen 2	Deutsch 2	Deutsch 2
9-10	Deutsch 2	Zeichnen 2	Singen 2	Deutsch 2	Zeichnen 2	Geschichte 2
10-11	<del>Rechnen 2</del>	Geflügel 2	Religion 2 Rechnen 2	Geschichte 2		Religion 2 Rechnen 2
11-12			Deutsch 2			Deutsch 2
1-2	1/2 Religion 2. 1/2 Rechnen 2.			1/2 Religion 2. 1/2 Rechnen 2.		
2-3	Deutsch 2.			Deutsch 2.		

Geflügel Lefere (1). Zeichnen Lefere (2). Handarbeiten Lefere (3.)

Stundenplan des Sommerhalbjahres 1897

Die Volksschule in Lebendorf hatte rund 160 Schulkinder. In dieser dreiklassigen Schule verteilten sich die acht aufeinander folgenden Schuljahre so, dass Klasse 3 zwei, Klasse 2 und 1 je drei derselben umfasst. Die Schülerzahl war so verteilt, dass 50 Schulkinder zur 3. Klasse, 60 zur 2. Klasse und 50 Schüler zur 1. Klasse gehörten. Die Lehrfächer waren Religion, Deutsch, Rechnen und Raumlehre, Geschichte, Geografie, Naturbeschreibung, Naturlehre, Gesang, Zeichnen, Turnen (Jungen) und Handarbeiten (Mädchen).

§ 2.  
Übersicht der Lesestunden:

Leseformen:	Klasse I:	Klasse II:	Klasse III:
Religion	5	4	3
a. bibl. Geschichte u. Lektüre	2½	3	
b. Katechismus	1	½	
c. Parokien und Land	1	½	
d. Kirchengeschichte	½	—	
Deutsch	8	8	6
a. Naturd. Lesen	2	1½	
b. Kindl. Lesen	2	2	
c. Sprachlehre	4	½	
d. Diktat oder	1	1	
e. Aufsatz	(1)	1	
f. Schreiben	2	2	
Rechnen u. Raumlehre	4	4	3
Geschichte	2	1	
Geographie	2	1	
Naturbeschreibung	1	1	
Naturlehre	1	—	
Gesang	2	1	
Zeichnen	1	1	
Turnen (S.übun.)	2	—	
Handarbeiten (Mädchen)	2	—	
<u>Summa:</u>	<u>28</u>	<u>21</u>	<u>12</u>

Stundenübersicht der Klassen 1-3

Der Unterricht begann im Sommerhalbjahr 7.00 Uhr und endete 15.00 Uhr bzw. für die 1. Klasse 16.00 Uhr. Im Winterhalbjahr war Schulbeginn eine Stunde später. Unterrichtet wurde von Montag bis Sonnabend.

Quelle: Kreisarchiv des Salzlandkreises/Standort Bernburg  
Bestand: Gemeinde Lebdorf, Signatur: 108  
Ramona Stephan, Tel. 03471 684-1164